Schacher – Raum für Kunst
Katrin & Marko Schacher
Blumenstr. 15, 70182 Stuttgart
www.galerie-schacher.de

Stuttgart, März 2024

Dritte „Schacher"-Schau in der Blumenstraße: „Juliane Hundertmark – Let's Fight" (23.03.- 05.05.2024)

Darf zeitgenössische Malerei weh tun? Muss sie es angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen nicht sogar? Mit ihrer ersten Einzelschau in der frisch umgezogenen Galerie „Schacher – Raum für Kunst" bohrt **Juliane Hundertmark** genüsslich in den offenen Wunden der Zeitgeschichte. Die 20 zumeist großformatige Gemälde und ein Dutzend Papierarbeiten versammelnde Ausstellung trägt den buchstäblich mitreißenden Titel „***Let's Fight***" und wird am Freitag 22.03.20 um 19 Uhr (Einführung: Katrin Schacher) eröffnet. Die Schau ist einer der Höhepunkte des diesjährigen Galerienrundgangs ***„Art Alarm"*** (Sa 20.04., 11-20 Uhr; So 21.04., 11-18 Uhr).

Apokalypse wow? Viele der grotesken Comicfigur-Tier-Mensch-Mischwesen vereinenden Werke sehen so aus, als hätte George Grosz gemeinsam mit Jeff Koons und Janosch Bilder gemalt. Der durch die Narrativität der Szenerien in unseren Köpfen entstehende Film könnte auch eine Gemeinschaft-Produktion von Tim Burton und Walt Disney sein. Die teils deformierten, teils unfertig gemalten ProtagonistInnen sind in spießigen Wohnräumen und Klassenzimmern platziert oder zu vermeintlich konservativen Gruppenbildern arrangiert. Oft erinnern die skurrilen Szenen an Theaterbühnen, die an unsere Fantasie appellieren und uns auffordern, die dargestellte Gruppen-dynamik weiter zu denken. Wir sehen auf die Bilderbühne geschupste Freaks und Außenseiter, die mit einer (t)rotzigen Punk-Attitüde zum Kampf gegen Rituale aufrufen. Let's fight!

Titel wie „*After the fire*", „*After fight*" und „*After Invasion*" deuten es an: Die Figuren in Hundertmarks Bildern sind von aktuellen Geschehnissen stark gebeutelt und in Mitleidenschaft gezogen worden. Andere scheinen an ihrer unansehnlichen Lage selbst schuld zu sein. Humor muss nicht lustig sein: Eine desolat wirkende Bürgerwehr umstellt ein nicht wirklich verteidigungswürdiges Haus. Gierige Mäuler von ausufernden Fettleibern stopfen sich undefinierte Speisen in die Mägen. Ein offenbar gewaltbereiter, aber wie Witzfiguren wirkender Mob wartet auf Schwächere. Uniform und Fetisch verschwimmen. Die sieben Todsünden grinsen aus dem Mittelalter herüber. Die Geschichte winkt mit dem Zaunpfahl: Einige Figuren beziehen sich auf historische oder religiöse Ereignisse.

Juliane Hundertmark verbindet klassische Malerei mit einfallsreichen Collage-Techniken zu ihrer individuellen, surrealen, gleichermaßen irritierenden, wie faszinierenden Bildsprache. Durch die Ergänzung mit Puppen und gerahmten, übermalten Fotos dehnen sich die dargestellten Außen- und Innenszenen in die Galerie-Räume aus.

Juliane Hundertmark (1971 in Mainz geboren, lebt in Berlin) studierte Design und Bühnenbild in Bayreuth, Formgebung und Plastik am Johann-Friedrich-Böttger-Institut in Selb und machte 2006 ihren Abschluss als Meisterschülerin in Bildender Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Mit regelmäßigen Ausstellungen in New York, Los Angeles, London, Amsterdam, Brüssel und Barcelona ist Hundertmark die wahrscheinlich international umtriebigste Künstlerin im aktuellen „Schacher"-Programm.

Juliane Hundertmark – Let's Fight
(Gemälde, Papierarbeiten, Rauminstallation)
Schacher – Raum für Kunst, Blumenstr.15, 70182 Stuttgart
Tel. 0162-403 75 12 (Marko) bzw. 0152 09 02 08 92 (Katrin)
Weitere Infos und Abbildungen: www.galerie-schacher.de

Eröffnung: Fr 22.03.24, 19-23 Uhr; Einführung: Katrin Schacher
Dauer: 23.03.- 05.05.2024; Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

Galerienrundgang "Art Alarm" (zsm. mit 18 KollegInnen)
Sa 20.04., 11-20 Uhr; So 21.04., 11-18 Uhr
Infos, Bilder, interaktive City Map: www.art-alarm.de